



GEMEINDE **RECHBERG**

rechberginfo



Rechberg in Bewegung

Das erste Drittel des Jahres 2014 ist schon wieder Geschichte und kann bereits viel erzählen, was Rechberg alles bewegt hat. Viele Rechbergerinnen und Rechberger waren in Bewegung und haben für bewegte Momente gesorgt. Man sieht, dass sich im heurigen Jahr viel um das Thema Bewegung dreht.

Bewegte Stunden genossen die Zuhörer beim Frühlingskonzert des Musikvereins, bei dem sich die Solisten unter der Leitung des Kapellmeisters Stefan Huber auszeichnen konnten. Auch einige Sektionen der Sportunion haben in ihren Sportarten bereits eine gute Figur gemacht. Unter anderem stellen die Stockschützen aktuell den Bezirksmeister im Mix-Bewerb. In der Volksschule ging es in den vergangenen Wochen sehr bewegt zu. Die Proben für die Show „AkSeTuZi“ hielten die Kinder viel in Bewegung. Schlussendlich waren die Eltern von den tollen Akrobatik-Vorführungen ihrer Kinder sehr bewegt. Der Kindergarten sammelt bereits fleißig Meter. Denn wie im vergangenen Jahr, findet auch heuer wieder die Aktion „Wir machen Meter“ des Gesunden Oberösterreichs in

Zusammenarbeit mit dem ORF statt. Alle Rechbergerinnen und Rechberger sind eingeladen, mitzumachen! Das Wasser im Badesee ist seit der Reinigungsaktion Ende Februar in Bewegung. Es fehlt nicht mehr viel, dann ist der See wieder komplett mit frischem Wasser gefüllt. Auch am Großdöllnerhof musste einiges bewegt werden: Die alte Stubendecke wurde saniert und eine neue, interessante Ausstellung des Naturparks wurde eingerichtet. Zur **Eröffnung am 4. Mai** laden wir mit einem unterhaltsamen Nachmittagprogramm sehr herzlich ein. Übrigens: Auch im Motto unseres Vizebürgermeisters Martin Raab, den wir wie versprochen in der rechten Spalte kurz vorstellen, geht es ums Bewegen. Also, viel bewegende Momente beim Lesen der neuen Rechberginfo.



Die Kinder der Volksschule Rechberg waren bei ihrer tollen Akrobatikshow „AkSeTuZi“ stets in Bewegung.

RECHBERG
IM INTERNET



STECKBRIEF

Name: Martin Raab
 Geburtsjahrgang: 1969
 Wohnort: Plenkerberg 4, Rechberg
 Familienstand: verheiratet, 3 Kinder
 Das esse bzw. trinke ich gerne:
 Gegrilltes mit einem Glas Bier
 Hauptberuflich bin ich:
 Fleischhauer bei der Firma Pilshofer
 In der Freizeit beschäftige ich mich:
 Mit meiner Familie, Tischlern,
 Modellbau (Krippen)
 Aktiv im Gemeinderat seit:
 September 2009
 Zuständigkeitsbereich:
 Vizebürgermeister und Gemeindevorstand, Obmann des Ausschusses für Umweltfragen, Wirtschafts- und Sportangelegenheiten, Tourismus und Vereinswesen. Hauptthemen derzeit:
 geplante Kompostieranlage und Verlegung der Müllsammelstelle
 Rechberg bedeutet für mich:
 Lebenswerte Wohlfühlgemeinde
 Nicht gefällt mir:
 Leute, die den Müll nicht ordnungsgemäß entsorgen
 Meine Ziele für Rechberg:
 Infrastruktur verbessern, gute Zusammenarbeit mit Vereinen und Organisationen
 Mein Lebensmotto:
 Gemeinsam kann man viel bewegen!



Vizebürgermeister Martin Raab
 m.raab@rechberg.ooe.gv.at
 0664/88 43 59 52

KUNDMACHUNG DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 25. MÄRZ 2014

Aus dem Gemeinderat

Antrag auf Gewährung von BZ-Mittel

Der Finanzierungsplan für den „Sonderausgleich außerordentlicher Haushalt“ wurde beschlossen.

Nachtragsvoranschlag 2013 – Bericht

Das Ergebnis über die Prüfung des Nachtragsvoranschlages 2013 der Bezirkshauptmannschaft Perg wurde zur Kenntnis genommen.

Finanzjahr 2013 – Beschluss des Rechnungsabschlusses

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen	€ 1.884.710,30
Ausgaben	€ 2.119.083,31
Soll-Abgang	€ -234.373,01
Abzüglich nicht gedeckter Ausgaben aus Vorjahren kann von einem reinen Jahresabgang in Höhe von € -167.370,86 gesprochen werden.	

Außerordentlicher Haushalt

Vorhaben	Jahresergebnis
Einnahmen	€ 75.805,82
Ausgaben	€ 75.448,83
Überschuss	€ 356,99

Heimatbuch Rechberg – neuer Preis

Die Höhe des Verkaufspreises des Rechberger Heimatbuches wird von € 29,- auf € 15,- herabgesetzt.

Gewährung von Subventionen

Für den Musikverein und die Sportunion Rechberg wurde eine Förderung für 2014 von je € 1.750,- gewährt.

Errichtung einer neuen Telekommunikationsanlage im Feuerwehrhaus

Für den Ausbau des LTE-Netzes (4G) in Rechberg sollen die beiden bestehenden Masten am Feuerwehrhaus und am Schlauchturm durch neue Sektor-Antennen ersetzt werden.

Änderung Flächenwidmungsplan

Die Änderung Nr. 5 „Waldpädagogikzentrum“ zum Flächenwidmungsplan Nr. 4 wurde grundsätzlich beschlossen und das Umwidmungsverfahren eingeleitet.

Änderung Flächenwidmungsplan

Die Änderung Nr. 6 „Müllsammelstel-

le“ zum Flächenwidmungsplan Nr. 4 für die Verlegung der Müllsammelstelle im Bereich des Parkplatzes bei der Freizeitanlage wurde grundsätzlich beschlossen.

Familienfreundliche Gemeinde

Der Ablauf des Zertifikats „Familienfreundliche Gemeinde“ wurde zur Kenntnis genommen. Dieses soll vorerst auch nicht mehr wiedererlangt werden.

Neues Arbeitsübereinkommen

Aufgrund einiger Gesetzesänderungen wurde das Arbeitsübereinkommen der Gemeinde mit dem Pfarrcaritas-Kindergarten von 1993 überarbeitet und neu beschlossen.

Prädikat „Naturpark-Kindergarten“

Es wurde beschlossen, dass der Pfarrcaritas-Kindergarten das Prädikat „Naturpark-Kindergarten“ erhalten soll.

Ortsklassenverordnung – Aufstufung

Aufgrund der OÖ Tourismusgesetz-Novelle 2012, LGBl. 117/2012 wird die Tourismusgemeinde Rechberg in die nächsthöhere Ortsklasse A aufgestuft. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

Änderung der Campingplatzordnung

Die Campingplatzordnung wurde an die Bestimmungen der Campingplatzbewilligung vom 21. Jänner 2014 angepasst und neu beschlossen.

Resolution „Gemeinsame Politik für die Pendlerinnen und Pendler“

Die Resolution „Gemeinsame Politik für die Pendlerinnen und Pendler“ wurde einstimmig beschlossen.

Anpassung der Abfallordnung

Aufgrund der Kündigung des örtlichen Kompostierers Michael Schwaiger und der Übernahme des Gemeindegebiets Rechberg durch den Kompostierer Franz Schützeneder aus Windhaag wurde die Abfallordnung dahingehend abgeändert.

Gemeindeausflug

Vom 28. bis 29. März lud die Gemeinde Rechberg alle Gemeinderäte, die Gemeindebediensteten, die Obmänner der drei größten Vereine sowie die Gastwirte zu einem Ausflug ein. Neben dem offiziellen Programm standen Geselligkeit und Gemütlichkeit im Vordergrund. Die Fahrt mit dem Reiseunternehmen Killinger ging in die Bundeshauptstadt Wien zur Spanischen Hofreitschule, wo die Lipizzaner beim täglichen Einreiten mit Walzerklängen ihre Morgenarbeit verrichten. Am Nachmittag war ein Besuch beim ORF am Küniglberg angesagt. Dabei konnte bei den Proben zu Dancing Stars zugehört werden. Der zweite Tag stand ganz im Zeichen von Entspannung und Genuss bei der Besichtigung des größten Landschlusses Österreichs, dem Schloss Hof, von dem man bereits einen Blick in die nahegelegene Slowakei werfen konnte. Nach einem Kurzbesuch bei der Schokoladenfabrik Hauswirth in Kittsee fand der Ausflug beim Mostheurig Metz in Weistrach noch einen gemütlichen Ausklang. Alle Fotos auf www.rechberg.at Fotos: Kriechbaumer



GERICHTSVERFAHREN ENDETE POSITIV FÜR ALLE BETEILIGTEN

Freisprüche in allen Anklagepunkten

Große Erleichterung herrschte nach der Urteilsverkündung im Schwurssaal des Linzer Landesgerichtes. Das Verfahren gegen die Bürgermeister und zwei Gemeindebedienstete endete mit Freisprüchen in allen Anklagepunkten. Eine Genugtuung für die beschuldigten Personen, die sich aufgrund des Prüfungsberichtes des Landes rechtfertigen mussten.

Dass Kulturarbeit Geld kostet und zum Wohl der Gemeinde und nicht zu deren Schaden ist, war eine der Urteilsbegründungen des Richters. „Allein aus dem objektiven Geschehen, auch aus dem zugestandenen Befugnismissbrauch durch Nichtbefassung des Gemeinderates kann nicht auf den Vorsatz einer Schadenszufügung geschlossen werden, zumal es sich bei den gegenständlichen Auszahlungen keineswegs um ungewöhnliche, einer Gemeindegebarung fremde Leistungen handelte“, betonte der Richter in seiner Begründung. „Denn ähnliche Ausgaben wurden auch in der Vergangenheit



Große Erleichterung war nach den Urteilen erkennbar.

getätigt.“ Fehler in der Abwicklung bedeuten nicht gleich kriminelles Verhalten. Außerdem standen für alle kritisierten Ausgaben auch Gegenleistungen dahinter. Und eine persönliche Bereicherung eines Beteiligten war in keinem Fall gegeben.

„Hätte der Gemeindeprüfer genauer gearbeitet, wäre es nicht einmal zu einer Anklage gekommen. Das hat sich bei seiner Zeugenaussage wiederholt klar herausgestellt!“

Bürgermeister a. D. Johann Thauerböck

„Dass Fehler passiert sind, wurde von uns nie bestritten. Es stand bei den Entscheidungen immer das Wohl der Gemeinde und der Bevölkerung im Vordergrund. Diese Ansichten waren für die Urteilsfindung des Gerichtes sehr wohl mitentscheidend!“

Bürgermeister Martin Ebenhofer

Wahlservice zur Europawahl 2014

Am 25. Mai wird wieder gewählt. Die „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Europawahl unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Mai eine „Amtliche Wahlinformation – Europawahl 2014“ zustellen. Achten Sie bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung). Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Code für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet sowie einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert.

Möglichkeit einer Wahlkarte

Zur Wahl am 25. Mai im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt der Amtlichen Wahlinformation mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen. Werden Sie am Wahltag nicht

in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür das Service in der Amtlichen Wahlinformation, weil dieses personalisiert ist. Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der Amtlichen Wahlinformation können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 21. Mai. Je nach Antragsart



erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 25. Mai 2014, 17:00 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben. Verwenden Sie für die Wahlkartenanträge die Amtliche Wahlinformation. Unsere Arbeit wird dadurch wesentlich erleichtert.

Europawahl am 25. Mai 2014
Wahlzeit: 7.00 - 12.00 Uhr
Wahllokal: Turnsaal VS Rechberg

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES VEREINS ZUKUNFT RECHBERG

Kurssaison gestartet

Die ersten Kurse der creativ ACADEMIE im Jahr 2014, die sich teils mit den Veranstaltungen der Gesunden Gemeinde decken, sind bereits gelaufen. Die nächsten kreativen Workshops stehen bevor.

Auf dem Programm standen BURN ohne Out von Josef Moritz, Klangschalen für Erwachsene von Utta Fritz und der Keramikkurs Sonnenuhr, Lichtkegel und Co von Nikola Jakadofsky. Am 16. Mai folgt ganz aktuell „Backen wie zu Großmutterzeiten“. Weitere Kurse sind: Fotografieren in der Natur, Vertrau deiner Intuition, Bögen selbst bauen und Klangspiele für Kinder. Als Vorinfo: Am 13. und 14. September findet Meditation als Wegbegleiter statt. Genaue Informationen zu den Kursen sind über die Homepage der Gemeinde unter www.rechberg.at zu bekommen. Der Verein Zukunft Rechberg freut sich über eine rege Teilnahme. Bitte rechtzeitig am Gemeindeamt Rechberg anmelden.

Vorstand neu gewählt

Am 12. März hielt der Verein Zukunft Rechberg beim Dorfwirt seine Jahreshauptversammlung ab. Auf dem Programm

standen ein Rückblick auf die vergangenen drei Jahre sowie eine kurze Vorausschau auf zukünftig geplante Aktivitäten. Der Verein Zukunft Rechberg ist mittlerweile aus Rechberg nicht mehr wegzudenken. Ihm ist es zu verdanken, dass einige Dinge, die sonst aufgrund der finanziellen Lage vielleicht nicht mehr machbar gewesen wären, doch noch am Leben gehalten werden konnten. Darunter fallen insbesondere touristische Bereiche, wie die Sanierung der Aussichtswarte, die Belegung des Großdöllerhofes, die Badensee-Reinigung und vor allem die Ortsbildgestaltung, auf die in den kommenden Jahren wieder mehr Wert gelegt wird. Im Zuge der Jahreshauptversammlung fanden auch Neuwahlen des Vereinsvorstandes statt. Obmann Bürgermeister Martin Ebenhofer sowie alle übrigen Funktionäre wurden in ihrer Funktion bestätigt. Neu im Team ist Theresia Fröschl als Kassierin-Stellvertreterin.



Foto: Haubner

Höhenflüge für Gemeindezeitungen: Rechberg war Ende März Seminarort für Mitarbeiter der Gemeinden des Bezirkes Perg. Es drehte sich dabei um das zentrale Thema, wie man professionell Gemeindezeitungen erstellen kann. Das Seminar wurde vom Chefredakteur des Neuen Volksblattes, Christian Haubner und Dr. Frank Witte abgehalten. Dieses Bild entstand als Beispiel für gute Pressefotografie. Organisiert wurde das Seminar von der Agentur für Strategische Öffentlichkeitsarbeit in Linz in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rechberg und dem Verein „Zukunft Rechberg“.



Hochgenüsse

20 Jahre sind sie alt, die Donaifestwochen, womit nur noch fünf auf das Silberne fehlen. Auch heuer darf man wieder gespannt auf den Auftakt am 25. Juli mit der Musica Alta Ripa sein. Mit einer Oper von Jean-Philippe Rameau gibt man sich am 2., 3., 8., 9. und 10. August ganz französisch. Rameau wiederum begehrt heuer seinen 250. Todestag. Tanz und Musik bringen diesen Abend in der Greinburg zum Knistern. Die Tänzer bewegen sich mitten unter dem Publikum.

Die Festwochen setzen sich in 14 Aufführungen bis zum 15. August mit der Schönen Müllerin von Schubert fort. Vivaldi steht ebenso auf dem Programm wie Hubert Hoffmann am 1. August in der Kirche von Altenburg. Der eigentliche Beginn der Donaifestwochen findet am **23. Juli in Rechberg** statt. Willi Katteneder zeigt in seiner LandART-Reihe die neue Ausstellung „**Watch out**“. Auch hier darf man wieder gespannt sein. Studierende und fortgeschrittene Musikschüler dürfen sich zudem über Meisterkurse in Barockvioline und Gesang freuen.



Auf das neue Projekt von Willi Katteneder darf man schon wieder gespannt sein.

Etwas ist bei den Donaifestwochen neu: Die Karten sind auch über die Homepage www.donaufestwochen.at zu bekommen. Also hineinschauen, das ganze Programm sehen und kaufen. Man kann sie aber auch vor Ort bekommen, sofern noch Plätze zu haben sind.

Dr. Frank Witte, Kulturreferent

ALTE DÜBELBAUMDECKE MUSSTE DRINGEND SANIERT WERDEN

Neue Ausstellung für den Großdöllnerhof

Am 4. Mai öffnet der Großdöllnerhof seine Pforten und läutet damit die neue Ausstellungssaison ein. Ein besonderer Höhepunkt an diesem Tag ist die Eröffnung der neuen Sonderausstellung „Wilde Zukunft! Jagd im Naturpark Mühlviertel“ des Vereins Naturpark Mühlviertel in Zusammenarbeit mit den Jägerschaften der vier Naturparkgemeinden. Die Besucher können auf ein unterhaltsames Nachmittagsprogramm gespannt sein.

„Wilde Zukunft! Jagd im Naturpark Mühlviertel“, lautet der vielversprechende Titel der neuen Ausstellung. Sie präsentiert die Bedeutung einer strukturreichen Kulturlandschaft für heimische Wildtiere. Welche vielfältigen Aufgaben den Jägern zukommen, wird in anschaulicher Weise dargestellt. Ihr Beitrag zum Naturschutz, aber auch Nutzungskonflikte und Gefährdung von Wildtieren durch den Menschen, werden dargestellt. Ein Besuch lohnt sich für Jung und Alt auf jeden Fall.

Ein besonderer Höhepunkt am 4. Mai ist die Greifvogelpräsentation von Reinhard Osterkorn. Er betreibt eine Pflegestation für Greifvögel und hat am Großdöllnerhof eine Überraschung für die Besucher geplant. Soviel kann man sagen: Es dreht sich dabei um den schnellsten Flugakrobaten der Lüfte. Alle Kinder und Familien können sich bei den Erlebnisstationen des Naturparks

beschäftigen. Bei köstlichen Schmankerln der Jägerschaft kann man den Klängen der Jagdhornbläser aus St. Georgen an der Gusen zuhören. Beginn ist um 13 Uhr.

Am Großdöllnerhof wurden über die Wintermonate hindurch einige Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Insbesondere die 300 Jahre alte Dübelbaumdecke über der Stube musste mit zusätzlichen Trägern stabilisiert werden. In diesem Zuge wurden auch verschiedene Maler- und Verputzarbeiten durchgeführt. Hier bedanken wir uns bei den Bauhofmitarbeitern Karl Weichselbaumer und Hans Moser, die in Zusammenarbeit und unter aktiver Mithilfe des Bundesdenkmalamtes, die Arbeiten sorgfältig durchgeführt und die strengen Auflagen eines denkmalgeschützten Gebäudes einhalten konnten.




Saisoneröffnung am Großdöllnerhof

mit NEUER Ausstellung:
„Wilde Zukunft!“ Jagd im Naturpark Mühlviertel

So, 4. Mai 2014

ab 13.00 Uhr

- mit Landesjägermeister ÖR. Sepp Brandmayr und GF Mag. Christopher Böck, OÖ Landesjagdverband
- Greifvogelpräsentation von Reinhard Osterkorn (Greifvogel-Pflegestation OAW des Naturschutzbundes OÖ)
- Jagdhornbläser von St. Georgen/Gusen
- Schmankerl der Rechberger Jägerschaft
- kostenlose Führung durch die Ausstellungen
- Kinderprogramm mit Erlebnisstationen





MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



www.rechberg.at
www.naturpark-muehlviertel.at

OÖ VOLKS
BILDUNGS
WERK

Der Großdöllnerhof ist ab 4. Mai bis Ende Oktober wieder an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Badesee gereinigt

Vom 24. bis 27. Februar fand die heurige Badesee-Reinigungsaktion statt. Aufgrund der günstigen Witterung konnten die Arbeiten im Gegensatz zu vorangegangenen Jahren bereits früher durchgeführt werden. Die Gemeinde bedankt sich beim gesamten Bauhofteam und besonders bei den freiwilligen Helfern für ihre Mithilfe. Organisiert und abgewickelt wurde die Reinigungsaktion wie im Vorjahr von Vizebürgermeister Martin Raab, der auch selber einen halben Tag lang Hand anlegte. Ein besonderer Dank gilt den Gastwirten Haunschmid und Raab: Sie haben die Aktion mit Speis und Trank für alle Helfer unterstützt. Der Dorfentwicklungsverein „Zukunft Rechberg“ hat im vergangenen Jahr Tageseintrittskarten für die Therme Bad Schallerbach gewonnen. Diese Gutscheine werden aufgrund eines Vorstandsbeschlusses an alle freiwilligen Helfer als kleines Dankeschön für ihre Mithilfe ausgegeben.



Foto: Witte



Foto: Fröschl

MUSIKVEREIN RECHBERG: BEGEISTERUNG.GEMEINSCHAFT.TRADITION

Miteinander wachsen



Im Herbst 2013 wurde beim Musikverein Rechberg das Projekt „Miteinander wachsen“ gestartet. Hauptinitiator war und ist Projektleiter Stefan Huber. Hinter den Kulissen hat sich seither einiges bewegt.

von Christina und Wolfgang Haslhofer

Stefan Huber hat im September 2013 die musikalische Leitung im Verein übernommen und zeitgleich mit der vierjährigen Ausbildung zum Kapellmeister begonnen. Mit großem Engagement vermittelt er die besondere Bedeutung von Musik sowohl der Trachtenmusikkapelle Rechberg als auch dem Jugendorchester „Dé Jungen“. Alle sind mit großer Begeisterung dabei und das wird durch die stolze Anzahl von mittlerweile 22 Jungmusiker(innen) in Ausbildung eindrucksvoll bestätigt.

Jahreshauptversammlung

Durch den Wechsel von Stefan Huber an das Dirigentenpult war es notwendig, die Funktion des Obmann Stellvertreters in die Hände eines würdigen Nachfolgers zu legen. Mit Karl Primetzhofer jun. wird der Vorstand mit jemandem bereichert, der bisher immer ein verlässlicher Helfer im Hintergrund war. Auch bei der Jugendarbeit bekommt Jugendreferentin Elisabeth Ortner mit Theresa Thauerböck eine wertvolle Unterstützung. Diese beiden Musikerinnen stehen für alle Fragen rund um das Erlernen eines Instrumentes zur Verfügung und unterstützen die Kinder des Jugendorchesters mit Rat und Tat.

Konzertwertung

Erstmals nahmen „Dé Jungen“ an einer Konzertwertung, die am 26. April in Mauthausen stattgefunden hat, teil. Dort wurden den Juroren zwei Stücke, die auch am Abend beim Frühlingskonzert zum Besten gegeben wurden, präsentiert. Es war eine schöne und spannende Erfahrung für die Jungmusiker!

Frühlingskonzert

Sein Publikum mit der Musik zu berühren, gehört zur Philosophie des



Zwei Mal Gold! Im Verein wurden im vergangenen Jahr zwei Goldene Leistungsabzeichen erfolgreich abgelegt: Elisabeth Ortner (links) am Saxophon und Ursula Jahn auf der Querflöte haben diese Prüfung mit Bravour abgelegt. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde von Obmann Gerhard Greindl (rechts) jeweils eine Uhr mit dem goldenen Instrument als Anerkennung dieser Leistung übergeben.



Das Vorstandsteam rund um Projektleiter Stefan Huber (links) und Obmann Gerhard Greindl wird mit zwei verlässlichen, neuen Mitgliedern bereichert: Karl „Benno“ Primetzhofer als Obmann Stellvertreter und Theresa Thauerböck als stellvertretende Jugendreferentin.

Musikvereins Rechberg. In diesem Sinne spielten sich die Rechberger Musiker beim traditionellen Frühlingskonzert im Turnsaal in die Herzen der Zuhörer. Ein besonderer Ohrenschaus war das Stück Crazy Tongues – komponiert vom Perger Thomas Asanger – mit den Soloklängen von Elisabeth Ortner am Saxophon und von Ursula Jahn auf

der Querflöte. Lukas Jahn war ein weiterer Solist am Saxophon – der dritte „Goldene“ im Musikverein. In Summe ein sehr stimmungsvoller Konzertabend mit Klängen quer durch die Literatur der Blasmusik.

Der Musikverein bedankt sich sehr herzlich für den zahlreichen Besuch und die großzügige Unterstützung.

Musikverein Rechberg:
Begeisterung.Gemeinschaft.Tradition



GESUNDE GEMEINDE UNTERSTÜTZT VOLKSSCHULE RECHBERG

AkSeTuZi-Show der Volksschüler

Die Gesunde Rechberg unterstützt die Naturparkvolksschule für ihr Akrobatikprojekt mit 100 Euro. Die Schüler hatten am 9. April im Turnsaal eine Aufführung gegeben. Jetzt können sie mit dem Geld nach Perg Schwimmen fahren.

Das Gesamtprojekt war dreiteilig: Am Anfang stand ein Motivations-Workshop aus Akrobatik und Zirkuskünsten (Jonglieren/Diabolo/Balance/...), es folgte ein Motivations-Workshop mit Seilspringen und Turnen und ein Vorführungs-Workshop im zweiten Schulhalbjahr mit Showelementen und schulstufen- und klassenübergreifende Workshops. Am Ende des Schuljahres standen schließlich eine Generalprobe und die „AkSeTuZi-Show“ auf dem Programm.

Das Projekt wurde von Trainer Dietmar Klein begleitet. AkSeTuZi greift für das Vermitteln der wichtigsten und grundlegendsten Kniffs tief in seine biomechanische, praktische und psychologisch-didaktische Kiste, um zum schnellen und sicheren Erfolg zu führen.

Dr. Frank Witte
Obmann Gesunde Gemeinde



Volksschuldirektorin Aloisia Prinz und Gratulant GR Dr. Frank Witte: „Die Fitness unser Kinder ist uns besonders wichtig!“ sagt der Obmann der Gesunden Gemeinde Witte.



Ermäßigungen für 4you Card Besitzer

Die 4youCard ist die kostenlose Jugendkarte des Landes Oberösterreich in Zusammenarbeit mit dem JugendReferat. Die Karte dient vor allem als **Lichtbildausweis** insbesondere für Diskotheken und für die bald beginnenden Zeltfeste.

Doch auch zahlreiche **Vorteile** für Veranstaltungen, Eintritte etc. stehen den Jugendlichen mit der 4youCard zur Verfügung. Sogar beim Rechberger Badensee erhalten die Kartenbesitzer rund 15 % Ermäßigung beim Eintritt! Wichtig ist, die Karte oder neuerdings einfach das Smartphone, herzuzeigen.



NEU: Die 4youCard ist jetzt auch als App immer und überall mit dabei!

„Wir machen Meter“ geht weiter. Mach mit!

Wie im vergangenen Jahr findet auch heuer wieder die Aktion „Wir machen Meter“ des Gesunden Oberösterreichs in Zusammenarbeit mit dem ORF statt. Alle Rechbergerinnen und Rechberger sind eingeladen, für die Gemeinde möglichst viele Meter zu sammeln. Auch der Rechberger Kindergarten beteiligt sich an der Aktion und sammelt bereits fleißig Meter. Es können tolle Preise gewonnen werden. Die Gemeinde mit den meisten gesammelten Metern (aufgerechnet auf die Einwohnerzahl) kann Geräte für einen Bewegungsparcours in der Höhe von 25.000 Euro gewinnen.

Und so einfach geht's:

- Jede Alltagsbewegung, wie zu Fuß einkaufen gehen, spazieren gehen oder mit dem Rad zur Arbeit, zählt.
- Sportarten, bei denen aus eigener Kraft Meter gemacht werden zählen ebenfalls, z. B. Fußball, Tennis.
- Schrittzähler, zum Ermitteln

eines Richtwerts, können am Gemeindeamt ausgeborgt werden.

- Routinemäßige Tätigkeiten im Betrieb, im Haushalt und im Garten können nicht gezählt werden.
- Meter-Pässe sind am Gemeindeamt erhältlich und können vollständig ausgefüllt auch dort wieder abgegeben werden.



BEDARFSGERECHTE KINDERBETREUUNG ERFORDERLICH

Angebot Tagesmütter

Der Bedarf nach flächendeckenden und flexiblen Kinderbetreuungseinrichtungen steigt ständig. Umso erfreulicher ist es, dass Rechberg in absehbarer Zeit um zwei neue Tagesmütter reicher sein wird.

Die zwei Rechbergerinnen Irina Holzer und Monika Kriechbaumer absolvieren derzeit die Ausbildung zur pädagogisch geschulten Tagesmutter. Ab Juli besteht dann die Möglichkeit, Kinder zur Betreuung zu einer der beiden Tagesmütter zu geben. Die Tagesmütter sind mittlerweile fixer Bestandteil in der Kinderbetreuung geworden. Dafür hat das Land OÖ erst vor Kurzem die Richtlinien an die einer Krabbelstube, einem Kindergarten bzw. eines Horts angepasst.

Irina Holzer hat selber zwei Buben im Alter von 3 und 6 Jahren und ist unter



Die Tagesmütter Irina Holzer (li) und Monika Kriechbaumer

07264/40186 zu erreichen. Die am Bauernhof lebende Monika Kriechbaumer ist Mutter von drei Mädchen und unter 07264/4148 zu kontaktieren. Beide freuen sich darauf, bald Ihre Kinder betreuen zu dürfen.

*Freuen uns auf viel Kinderlachen,
Händchen, die viel Unsinn machen,
Füßchen, die durchs Haus bald jagen
und die vielen, vielen Fragen!*



Online-Antrag NEU

Ab sofort kann der **Oö. Kinderbetreuungsbonus** auch mittels **Online-Antrag** unter www.land-oberoesterreich.gv.at bzw. www.familienkarte.at gestellt werden. Der wesentliche Vorteil besteht darin, dass keine Beilagen, wie die Geburtsurkunde, Meldebestätigungen, etc. mehr mitgesendet werden müssen.

Fördervoraussetzung: Jene, die das Angebot des beitragsfreien Kindergartens nicht in Anspruch nehmen. Beantragt werden kann die Förderung mit dem 3. Geburtstag (37. Lebensmonat) eines Kindes bis maximal zum Beginn des verpflichtenden Kindergartenjahres. Dieses beginnt mit dem auf den 5. Geburtstag folgenden Kindergarten-Arbeitsjahr. **Förderhöhe:** 700 Euro pro Jahr. Der Betrag wird auf zwei Teilbeträge ausbezahlt.



Präsident auf Besuch



Foto: SOS-Kinderdorf

Am 6. April war hoher Besuch im SOS-Kinderdorf angesagt: Der Präsident der SOS-Kinderdörfer Österreichs, Helmut Kutin, stattete dem Rechberger Kinderdorf eine Kurzvisite ab. Nach einem Besuch der Heiligen Messe in der Pfarrkirche Rechberg mit den Kinderdorffamilien gab es ein kurzes Treffen mit Bürgermeister Martin Ebenhofer. Kutin bestätigte dem Bürgermeister, dass er sich nach wie vor in Rechberg immer sehr wohl fühle.



Herzlich Willkommen

SOMMER FEST

im SOS-Kinderdorf Rechberg
27. Juni 2014 | ab 15:00 Uhr

Aktuelles aus dem SOS-Kinderdorf Rechberg | Hausführung
Buntes Kinderprogramm | Hüpfburg | Zaubershow | Regionale
Grillspezialitäten & Getränke für alle Gäste | uvm. ...

SOS-Kinderdorf Rechberg | Kinderdorfstraße 91 | 4324 Rechberg



*** KURZMITTEILUNGEN ***

Bedarf Wohnungen

Wie bereits in einer Rechberg-info berichtet, ist in den nächsten Jahren die Errichtung von weiteren Wohnbauten in Rechberg geplant. Voraussetzung dafür ist eine ausreichende Anzahl an Wohnungswerbern. Die Gemeinde ersucht deshalb alle Interessierten, sich am Gemeindeamt zu melden bzw. den Wohnungswerber-Fragebogen auszufüllen und am Gemeindeamt wieder abzugeben. Dieser Fragebogen ist unverbindlich und dient lediglich zur Bedarfserhebung. Zu finden im Internet unter www.rechberg.at/wohnungswerber. Da die Wohnungen frühestens 2016 fertiggestellt sein würden, bitten wir besonders jene Personen sich zu melden, die voraussichtlich zu diesem Zeitpunkt eine Wohnung benötigen werden.

Waldbrandschutz

In den Waldgebieten aller Gemeinden des Bezirkes Perg und in deren Gefährungsbereichen, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen, ist bis 31.10.2014 jegliches Feueranzünden und das Rauchen verboten.

Asphaltierungsarbeiten

Die Gemeinde wird im heurigen Jahr wieder Gemeindestraßen asphaltieren lassen. Im Zuge dieser Straßenbaumaßnahmen besteht für Sie die Möglichkeit, private Asphaltierungsarbeiten mitmachen zu lassen. Bei Bedarf melden Sie sich bis spätestens **15. Mai** am Gemeindeamt und geben das ungefähre Flächenmaß bekannt. Die Firma, die von der Gemeinde den Auftrag bekommt, erstellt für Sie dann ein individuelles Angebot.

Heimatbuch günstiger

Das Rechberger Heimatbuch ist immer ein tolles Geschenk für Geburtstage, Hochzeiten und andere Anlässe. Nach Beschluss des Gemeinderates kann das Heimatbuch seit Ende März um **€ 15,00** statt € 29,00 und die Broschüre „Religiöse Kleindenkmäler“ um **€ 10,00** statt € 17,00 erstanden werden. Im Set kosten die beiden Bücher nur **€ 20,00** und sind am Gemeindeamt erhältlich.



Buchsbaumzünsler

Aufgrund vieler Anfragen zur richtigen Entsorgung von schädlings- und krankheitsbefallenen Buchsbäumen weisen wir auf die Novelle der Oö. Schädlingsverbrennungs-Verordnung 2013 hin. Diese Verordnung gestattet nunmehr das **Verbrennen** von schädlings- und krankheitsbefallenen biogenen Materialien. Befallene Buchsbäume können jetzt auch außerhalb von Anlagen verbrannt werden.

Der Bezirksabfallverband Perg empfiehlt sogar die Verbrennung von schädlingsbefallenen Buchsbäumen, da eine allfällige Entsorgung der Buchsbäume über die Hausabfälle eine sehr kostenintensive Lösung darstellt. Auch die Entsorgung über die Kompostierungsanlagen stellt keine optimale Lösung dar, da die für die gesicherte Vernichtung der Eier und Larven notwendige Temperatur nicht erreicht werden könnte und damit der Kompost zur Brutstätte für neue Raupen und Schmetterlinge werden könnte.

Vorteile für Familien

Die OÖ Familienkarte bringt im Winter wieder jede Menge Vorteile für die OÖ Familien.



- **1:0 für oberösterreichs Familien**
Vergünstigungen für den Eintritt bei allen Spielen in den Oö. Amateurligen - von der Regionalliga bis zur 2. Klasse.
- **Sicher unterwegs im Auto**
Vergünstigungen beim Kauf des Kindersitzes Maxi Cosi Rodi Air Protect(R) bis 31. Mai.
- **OBRA-Kinderland – Zum Umteufeln gemacht**
Bis 18. Mai 50 % Ermäßigung auf den Eintritt.
- **Spaß und Abenteuer auf der Hirschalm**
Bis 10. Mai zahlen OÖ Familienkarten-Inhaber nur den halben Eintrittspreis.
- **Aquapulco – neue Piratenwelt**
Den ganzen Mai 2014 kann die Piratenwelt zum Halbpriß besucht werden.
- **Urlaub in den JUFA Gästehäusern**
4 Nächte zum Priß von 3 erhalten OÖ Familienkarten-Inhaber in sämtlichen JUFA Gästehäusern an den verlängerten Mai- und Juni-Wochenenden. Kinder bis 8 Jahre gratis!
- **Schiff Ahoi auf der Donau**
Alle eingetragenen Kinder bis 13 Jahre fahren vom 1. – 4. Mai gratis!
- **Urzeitwald Gosau**
Vom 29. Mai bis 4. Juli 2014 Eintritt zum halben Priß.
- **Eltern-Telefon 142** bietet rasche und kostenlose Unterstützung.
- ... und viele weitere Angebote!

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch den Newsletter abonnieren und werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

WEGERHALTUNGSVERBAND WEIST AUF PFLICHTEN DER ANRAINER HIN

Überstehende Äste entfernen

Oft ragen Äste von Sträuchern und Bäumen von Privatgrundstücken in den Lichtraum von Gemeindestraßen und Güterwegen. Um das erforderliche Lichtraumprofil zu wahren, sind überragende Teile der Äste zu entfernen. Der Wegerhaltungsverband Unteres Mühlviertel ersucht um dringende Beachtung.

Der Wegerhaltungsverband Unteres Mühlviertel (WEV), dem auch die Gemeinde Rechberg angehört, ist für Instandhaltungsarbeiten an Güterwegen zuständig. Laut Mitteilung des Geschäftsführers werden sie oft mit dem Problem von überhängenden Ästen auf Güterwegen konfrontiert. Der WEV möchte darauf hinweisen, dass er keine entsprechenden Geräte besitzt, um den Lichtraum auszuschneiden. Derartige Geräte müssten für die Gemeinden beim Maschinenring oder bei Firmen ange-

mietet werden. Diese Mieten würden allerdings das Gemeindebudget belasten und dringendere Instandhaltungsarbeiten kostenbedingt nach hinten verschieben.

Pflichten der Grundbesitzer

Grundstücksbesitzer, die an einen Güterweg oder eine Gemeindestraße angrenzen sind verpflichtet, Äste, welche in den Lichtraum ragen, zu entfernen. Auch die Gemeinde kann bei Bedarf die überstehenden Äste entfernen. Die

dabei entstehenden Kosten werden den jeweiligen Grundbesitzern in Rechnung gestellt. Die Mitarbeiter des WEV's unterstützen die Grundbesitzer aus fachlicher Sicht und kümmern sich gerne unter anderem um die Straßenabspernung sowie um die weitere Beschilderung der eventuell erforderlichen Umleitung.



**Mittelalterliches Revival
Hexentreyben**

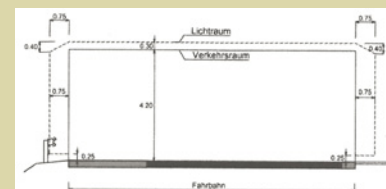
**10. + 11. MAI 2014
RECHBERG**

Musik • Ritter • Gaukler • Prediger • Markt
MarionettenTheater • Feuershow • Handwerk

www.hexentreyben.at

Lichtraumprofil

- Die RVS 03.03.31 (= Richtlinien und Vorschriften für den Straßenbau) Punkt 6. unterscheidet grundsätzlich zwischen dem Verkehrsraum und dem Lichtraum.
- Die Breite des Verkehrsraums entspricht der Breite der Fahrbahn. Seine Höhe beträgt 4,20 m.
- Der Lichtraum ist größer als der Verkehrsraum. Die Breite ist beidseitig um 75 cm größer als die des Verkehrsraumes. Seine Höhe beträgt 4,50 m.



- Da bei Güterwegen die Grundgrenze häufig knapp hinter den Banketten verläuft, ist die Breite des Lichtraums schmaler als in der obigen Abbildung.
- Die Breite des Lichtraums entlang der Güterwege im Erhaltungsbereich des Wegeerhaltungsverbandes Unteres Mühlviertel beträgt auf beiden Seiten je zwischen 50 und 60 cm. Also ist diese um je 15 cm weniger als die Breite, welche die RVS vorsieht.

RECHBERG HAT WIEDER EINE SAMMELSTELLE FÜR GRÜNABFÄLLE

Restmüll ohne Probleme richtig entsorgen

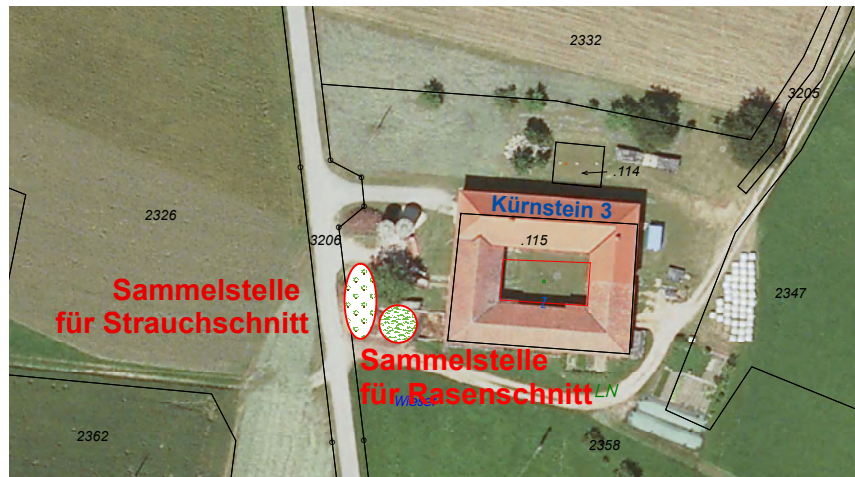
Wie in der vorigen Ausgabe der Rechberginfo berichtet, gibt es noch einige Unklarheiten bei der Müllabfuhr. Aus Erfahrungswerten weiß man, dass jede größere Umstellung eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt, bevor sie wirklich funktioniert. Wir möchten Sie aber nochmals auf wichtige Punkte bei der Müllentsorgung hinweisen, die beachtet werden müssen.

Plastiktonnen statt Metall.

Seit 2010 ist die Restmüllentsorgung nur noch mit Plastiktonnen möglich. Wir bitten daher alle Haus- oder Wohnungseigentümer, die noch Metalltonnen haben, und diese noch für die Müllabfuhr verwenden, am Gemeindeamt ein Kunststoffmülltonne zu bestellen. Denn künftig werden die Metalltonnen nicht mehr entleert, sondern im vollen Zustand stehen gelassen.

Tonne oder Müllsack der AVE

Es wurde uns wieder vermehrt berichtet, dass Müllsäcke, die nicht von der Gemeinde gekauft wurden, neben der überfüllten Mülltonne zum Entsorgen beigelegt wurden. Falls Sie mit der 90 Liter Mülltonne kein Auslangen finden, sind entsprechende 60 Liter Müllsäcke von der AVE am Gemeindeamt käuflich zu erwerben. Die Kosten pro Müllsack belaufen sich auf € 7,30. Alle anderen Müllsäcke können bei der Müllabfuhr nicht mehr mitgenommen. Der Hauptgrund für diese Maßnahme besteht darin, dass die Kosten für die Müllabfuhr nach der Menge des Restmülls berechnet werden. Umso höher die jährlichen Kosten bei der Abfallentsorgung sind, desto höher sind die Müllgebühren für die einzelnen Gemeindebürger.



Gras- und Strauchschnitt kann künftig wieder bei Michael Schwaiger, vulgo Wieser, zwischengelagert werden.

Kein Sperrmüll zur Restmüllabfuhr

Alte Möbel, sanitäre Einrichtungen (Waschbecken, Badewannen), Holz- und Pressspanplatten, Teppiche, etc. gelten als Sperrmüll und sind im Altstoffsammelzentrum (ASZ) Perg zu entsorgen. Das ASZ Perg ist von Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 und 13:00 bis 19:00 geöffnet. Sperrmüll, der neben den Mülltonnen abgestellt wird, wird von der Müllabfuhr nicht mitgenommen.

Mülltonne zeitgerecht bereitstellen

Da die Müllabfuhr seit Anfang des Jahres nicht mehr von den Bauhofmitarbeitern durchgeführt wird, kann die genaue Uhrzeit, wann die Tonnen genau entleert werden, nicht mehr eingeschätzt werden. Die Mülltonnen sollten daher künftig spätestens ab 6 Uhr morgens (oder bereits am Vorabend) abholbereit stehen.

Ungehinderte Zufahrtsmöglichkeit

Um den Abfall abzuholen, ist für die Müllabfuhr eine ungehinderte Zufahrt zum Grundstück erforderlich. Hierfür ist es unbedingt notwendig, den Luftraum oberhalb der Straße (=Lichttraumprofil siehe Seite 10) in der Höhe von 4,50 m freizuhalten. Ansonsten kann es vorkommen, dass die AVE die Tonne nicht mehr entleert.

Sammelstelle für Grünschnitt

Eine gute Nachricht gibt es bei der Entsorgung von Grünabfällen: Unser ehemaliger Kompostierer Michael Schwaiger hat sich bereit erklärt, bis zur Inbetriebnahme der geplanten Kompostieranlage und der damit verbundenen Sammelstelle in Rechberg, den Rasen- und Strauchschnitt wie bisher zu übernehmen. Das Schnittgut dann in bestimmten Zeitabständen zur Kompostierung nach Windhaag gebracht. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Michael Schwaiger für sein Entgegenkommen. Im Sinne eines guten Miteinanders und für eine saubere Umwelt ersuchen wir alle Rechberger Gemeindebürger, die Regeln der Müllabfuhr und der Kompostierung einzuhalten.

Martin Raab, Vizebürgermeister und Obmann des Umweltausschusses

Stellenausschreibung

Der Bezirksabfallverband Perg sucht:
**Mitarbeiter/in für Buchhaltung/
 Sachbearbeitung**
 Einstufung: GD 17
 20 Wochenstunden
 ab August 2014

Bewerbungsfrist: 15. Mai 2014
 Nähere Informationen:
 BAV Perg, Tel.: 07262/53134
 www.umweltprofis.at/perg

Die Müllsammelstelle befindet sich meist in einem relativ sauberen Zustand. Es kommt aber vor, dass Restmüll oder Lebensmittel neben oder in den Containern entsorgt werden. Künftig wird vermehrt kontrolliert und entdeckte Müllsünder bekommen eine Information der Gemeinde oder des Bezirksabfallverbandes.

Info-Nachmittag

Seit Oktober 2013 gibt es 24 neu-gewählte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus den Reihen der ÖÖVP. Sie alle wurden zu einem „Willkommens- und Informations-Nachmittag“ nach Linz eingeladen, an dem auch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Gemeinde-Landesrat Max Hiegelsberger, ÖÖ. Gemeindebundpräsident LAbg. Hans Hingsamer und ÖÖVP-Landes-geschäftsführer Hattmannsdorfer teilgenommen haben.



„Uns ist bewusst, dass es heute absolut nicht selbstverständlich ist, dass Menschen das Bürgermeisteramt und die damit verbundene Verantwortung übernehmen“, betonte Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer in seiner Rede.
Foto: ÖÖVP/Walkolbinger



Foto: Heinz Madlmair

Der Bezirk 3, Unteres Mühlviertel, veranstaltete am 19. März 2014 in der Halle Ried das „Bezirk Mix Stock Turnier“. Die Mannschaft der Union Rechberg siegte in diesen spannenden Bewerb vor dem Team der Askö Ried und Union Windhaag und erreichte somit zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte den Bezirksmeistertitel in dieser Kategorie. Das erfolgreiche Team der Union Rechberg mit Josef und Hermine Thauerböck, Marianne Nening und Josef Wimhofer steigt somit in die Region Nord 2 auf.

NEU: Kräuter-Führungen im Naturpark



„bunt, wild und köstlich“ – Wiese auf dem Teller!

Kulinarische Wildkräuterwanderung mit einer erfahrenen Kräuterpädagogin, die Informationen zur Verwendung der Pflanzen in der Küche und ihrer gesundheitlichen Wirkung gibt. Die gesammelten Kräuter und Blüten werden am Großdöllnerhof zu einer schmackhaften Brotzeit verarbeitet. Termine: **2. Mai und 24. Mai**, 13.30 -16.30 Uhr. Info und Anmeldung im Naturparkbüro oder auf der Homepage www.naturpark-muehlviertel.at.

Kostenlose Rechberg-App - **Gem2Go**



Veranstaltungen & Termine

1.5.2014	Maibaumaufstellen	11.00 Uhr	Dorfplatz	Landjugend
4.5.2014	Florianifeier	7.15 Uhr	GH Haunschmid	FF Rechberg
4.5.2014	Saisoneröffnung am Großdöllnerhof	13.00 Uhr	Großdöllnerhof	Gemeinde
10.-11.5.2014	Mittelalterliches Hexenfest		Großdöllnerhof	Mag. T. Hundertpfund
16.5.2014	Müllabfuhr			AVE
25.5.2014	Erstkommunion	9.45 Uhr	Pfarrkirche	Pfarre
9.6.2014	Jubelhochzeiten	8.00 Uhr	Kirche, Pfarrheim	KFB
13.6.2014	Riadlfest	20.00 Uhr	Lindner Stoariadl	ÖAAB
15.6.2014	Tag der Blasmusik mit Musikermesse	7.00 Uhr	Dorfplatz, Kirche	Musikverein
20.6.2014	Sonnwendfeuer	20.00 Uhr	Knöbelsteiner	Ortsbauernschaft



GEMEINDE **RECHBERG**

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Rechberg, 4324 Rechberg 9, Tel.: +43 7264/ 4655, Bürgermeister Martin Ebenhofer
E-Mail: gemeindamt@rechberg.ooe.gv.at, www.rechberg.at, Redaktionsleitung: Karl Kriechbaumer, Auflage: 380 Stück